Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2012



DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 24.03.2014 um 12:11 Uhr erstellt.

DKTIG: http://www.dktig.de ProMaTo: http://www.netfutura.de

Inhalt

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	9
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	9
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	9
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	10
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	12
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	12
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	13
A-8.1 Forschung und akademische Lehre:	13
A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:	13
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	14
A-10 Gesamtfallzahlen	14
A-11 Personal des Krankenhauses	14
A-11.1 Ärzte und Ärztinnen	14
A-11.2 Pflegepersonal	14
A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal	14
A-11.4 Hygienepersonal	15
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	16
A-13 Apparative Ausstattung	16
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	17
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	18
B-[1] Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie	18
B-[1].1 [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]	18
B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]	18
B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	19
B-[1].4 Fallzahlen [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]	19
B-[1].5 Diagnosen nach ICD	19
B-[1].6 Prozeduren nach OPS	20
B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	21
B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	21
B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	21
B-[1].10 Personelle Ausstattung	22
B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen	22
B-[1].10.2 Pflegepersonal	22
B-[2] Fachabteilung Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie	24
B-[2].1 [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie]	24

B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gefäßchirungen Chirurgie]	
B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	
B-[2].4 Fallzahlen [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskulär	
B-[2].5 Diagnosen nach ICD	o -
B-[2].6 Prozeduren nach OPS	
B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	
B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	
B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsge	
B-[2].10 Personelle Ausstattung	27
B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen	27
B-[2].10.2 Pflegepersonal	28
B-[3] Fachabteilung Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchiru	rgie29
B-[3].1 [Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie]	29
B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie Handchirurgie]	
B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	31
B-[3].4 Fallzahlen [Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchir	rurgie]31
B-[3].5 Diagnosen nach ICD	31
B-[3].6 Prozeduren nach OPS	32
B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	
B-[3].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	
B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsge	nossenschaft34
B-[3].10 Personelle Ausstattung	34
B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen	34
B-[3].10.2 Pflegepersonal	35
B-[4] Fachabteilung Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	36
B-[4].1 [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]	36
B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gynäkologi	e und Geburtshilfe] 37
B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	37
B-[4].4 Fallzahlen [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]	38
B-[4].5 Diagnosen nach ICD	38
B-[4].6 Prozeduren nach OPS	39
B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	40
B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	40
B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsge.	nossenschaft40
B-[4].10 Personelle Ausstattung	41
B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen	41
B-[4].10.2 Pflegepersonal	41
B-[5] Fachabteilung Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Angiologie)	, Pulmologie und

	B-[5].1 [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]	43
	B-[5].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]	44
	B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	44
	B-[5].4 Fallzahlen [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]	45
	B-[5].5 Diagnosen nach ICD	45
	B-[5].6 Prozeduren nach OPS	45
	B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	46
	B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	47
	B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	47
	B-[5].10 Personelle Ausstattung	47
	B-[5].10.1 Ärzte und Ärztinnen	47
	B-[5].10.2 Pflegepersonal	48
F	3-[6] Fachabteilung Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)	49
	B-[6].1 [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]	49
	B-[6].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]	50
	B-[6].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	50
	B-[6].4 Fallzahlen [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]	50
	B-[6].5 Diagnosen nach ICD	51
	B-[6].6 Prozeduren nach OPS	52
	B-[6].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	53
	B-[6].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	53
	B-[6].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	53
	B-[6].10 Personelle Ausstattung	53
	B-[6].10.1 Ärzte und Ärztinnen	53
	B-[6].10.2 Pflegepersonal	54
	B-[6].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	
F	3-[7] Fachabteilung Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin	56
	B-[7].1 [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]	56
	B-[7].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]	57
	B-[7].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	58
	B-[7].4 Fallzahlen [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]	58
	B-[7].5 Diagnosen nach ICD	58
	B-[7].6 Prozeduren nach OPS	58
	B-[7].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	59
	B-[7].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	59
	R-[7] 9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	59

B-[7].10 Personelle Ausstattung	60
B-[7].10.1 Ärzte und Ärztinnen	60
B-[7].10.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik	
B-[8] Fachabteilung für Radiologie	61
B-[8].1 [Fachabteilung für Radiologie]	61
B-[8].2 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Radiologie]	62
B-[8].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit	62
B-[8].4 Fallzahlen [Fachabteilung für Radiologie]	62
B-[8].5 Diagnosen nach ICD	62
B-[8].6 Prozeduren nach OPS	63
B-[8].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten	63
B-[8].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V	64
B-[8].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft	64
B-[8].10 Personelle Ausstattung	64
B-[8].10.1 Ärzte und Ärztinnen	64
B-[8].10.2 Pflegepersonal	65
Teil C - Qualitätssicherung	65
C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V	65
C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH	65
C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: Diakoniekrankenhaus Chenmnitzer Land gGmbH	67
C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	85
C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	85
C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	85
C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V	85
C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")	85
C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V	86

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir heißen Sie herzlich Willkommen im DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH und möchten Ihnen, auf den nun folgenden Seiten, einen Einblick in dem vom Gesetzgeber geforderten, strukturierten Qualitätsbericht gemäß §137 SGB V geben.

Unser Krankenhaus befindet sich in Hartmannsdorf, ganz in der Nähe von Chemnitz und zählt mit 250 Betten und ca. 460 Mitarbeitern zu den kleineren Häusern der Grund- und Regelversorgung. Der Träger des freigemeinnützigen Krankenhauses ist die DIAKOMED gGmbH.

Im Jahr 2012 wurden im stationären Bereich ca. 9.150 Patientinnen und Patienten nach neuesten medizinischen und pflegerischen Erkenntnissen versorgt.

Neben der Vielzahl an stationären Versorgungsschwerpunkten, nutzten zusätzlich ca. 19.600 Patienten die Möglichkeit der ambulanten Behandlung.

Im DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH kümmern sich ca. 460 Mitarbeiter täglich um das Wohl der Patienten.

Dabei ist es uns wichtig eine individuelle Versorgung der Patienten auf höchstem Niveau mit einer hervorragenden technischen Ausstattung und umfangreichen Serviceleistungen in allen Bereichen unseres Krankenhauses zu erbringen.

Die kontinuierliche Weiterbildung des Personals und die Arbeit nach dem neustem Stand der Wissenschaft sind dabei Voraussetzung für die Leistungserbringung.

Das Krankenhaus verfügt über folgende Kliniken mit den verschiedenen Fachbereichen

- Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
- Klinik für Gefäß- und endovaskuläre Chirurgie
- Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie
- Klinik für Innere Medizin I mit den Schwerpunkten Kardiologie, Pulmologie und Angiologie
- Klinik für Innere Klinik II mit den Schwerpunkten Gastroenterologie und Diabetologie
- Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe
- Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin.

Des Weiteren wird das Leistungsspektrum der Einrichtung durch die Fachabteilung für Radiologie, die interdisziplinäre Notfallaufnahme, die interdisziplinäre Tagesklinik, die Abteilung für Physiotherapie sowie die Funktionsabteilung ergänzt.

Außerdem verfügt das Krankenhaus über ein Zentrallabor, fünf Operationssäle mit Aufwachraum und Zentralsterilisation, eine eigene Krankenhausküche und einen Wirtschaftsbereich. Das interdisziplinär tätige Case-, Wund - und Schmerz-Management sowie das zentrale Ernährungs- und Entlassungsmanagement und der Sozialdienst unterstützen die Arbeit der verschiedenen Fachkliniken.

Unser Qualitätsmanagement erfasst in enger Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen unseres Krankenhauses die Gesamtheit der Pflege-, Behandlungs- und aller qualitätsbezogenen Dienstleistungsprozesse, um die geforderte Qualität zum Wohle unserer Patienten von der Aufnahme bis zur Entlassung zu gewährleisten. All unsere Bemühungen sind an den Bedürfnissen unserer Patienten und deren Angehörigen ausgerichtet. Stets sind wir bestrebt, die Qualitätserwartungen kontinuierlich zu ermitteln, Veränderungen in Gang zu setzen und natürlich zu überprüfen. Dies alles geschieht durch eine enge Verzahnung aller am Betreuungsprozess beteiligten Mitarbeiter und einen kontinuierlichen Kontakt zu den uns anvertrauten Patienten. Um eine ununterbrochene und reibungslose Behandlung und Versorgung sicherzustellen, besteht eine interdisziplinäre Zusammenarbeit aller Fachbereiche unseres Hauses und eine ständige Kooperation mit den niedergelassenen Ärzten sowie anderen Fachkliniken. Innerhalb unserer Qualitätspolitik stellen wir den Menschen ganz in den Mittelpunkt unserer Arbeit und die Zufriedenheit der Patienten liegt uns am Herzen.

Zuwendung und Menschlichkeit als Grundlage für das Vertrauen und somit eine gute Beziehung zwischen unseren Patienten und den Mitarbeitern des Hauses sind für den Behandlungserfolg ebenso wichtig, wie die gute medizinische Betreuung.

Unter dem Gebot der Nächstenliebe handeln wir nach der goldenen Regel, aus dem Neuen Testament der Bibel bei Lukas 6,31 mit dem Wortlaut:

"Behandelt jeden so, wie ihr selbst von ihm behandelt sein wollt."

Das Diakoniekrankenhaus hat sich auch in den vergangenen Jahren weiterentwickelt und seine Strukturen und Prozesse an die bestehenden Marktgegebenheiten angepasst.

So wurden durch das Qualitätsmanagement verschiedene Projekte durchgeführt, um einerseits die Arbeitsabläufe zu analysieren und zu hinterfragen sowie andererseits bestimmte Neuerungen in der bestehenden Organisation des Diakoniekrankenhauses zu implementieren. Beispielhaft wären hierfür die Prozessanalyse unserer Stroke Unit in Hinblick auf die bevorstehende Zertifizierung oder die Analyse der Notfallaufnahme, des OP-Bereiches, der Patientenadministration und die Struktur- und Prozessanalyse der Abteilung Finanzbuchhaltung und Rechnungswesen zu nennen. Desweiteren wurden die Expertenstandards zur Kontinenzförderung und zum Ernährungsmanagement eingeführt und umgesetzt. Im Oktober 2010 konnte die Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie erfolgreich zum lokalen Trauma-Zentrum innerhalb des Trauma-Netzwerks Westsachsen zertifiziert werden. Auch das Qualitätsmanagement-System für eine telemedizinisch vernetzte Stroke Unit mit 6 Betten wurde im September 2013 mit einem Zertifikat bestätigt.

Zukunftsorientiert verfolgen wir das Ziel einer Zertifizierung nach den Kriterien des KTQ-Prüfkatalogs, dessen Kategorien und Kriterien unsere festgelegten Qualitätsschwerpunkte widerspiegeln.

In vorliegendem Qualitätsbericht können Sie sich ausführlich über unser Diakoniekrankenhaus informieren. Nutzen Sie aber auch unsere Internetseite www.diakomed.de um mehr über die einzelnen Kliniken und Fachbereiche zu erfahren.

Stephan Lazarides Geschäftsführer Heidi Schneider Qualitätsmanagementbeauftragte

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
	Qualitätsmanagement- beauftragte des Hauses	03722/ 762527 761571	03722 /762010	heidi.schneider@diakomed.de
	beautifagle des Hauses	701371		

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
DiplIng. Stephan Lazarides	Geschäftsführer	03722/ 762100 762101	03722/ 762010	stephan.lazarides@diakomed.de

Weitere Links:

Link	
http://www.diakomed.de	

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummer des Krankenhauses: 261400324

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift: DIAKOMED - Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon: 03722 / 7621 - 00

Fax: 03722 / 7620 - 10

E-Mail: info@diakomed.de

Internet: http://www.diakomed.de

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:		Telefon (Vorwahl,	\ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \ \	E-Mail:
					Rufnummer, Durchwahl):	
DiplMed.	Olaf		Leitender Chefarzt der Klinik und Chefarzt der Radiologie	03722 / 762450 - 761540	03722 / 762015	radiologie@diakomed.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

ĺ	Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	E-Mail:
					Rufnummer,	Rufnummer,	
					Durchwahl):	Durchwahl):	
ĺ		Sabine	Petzold	Pflegedienstleiterin	03722 / 762121	03722 / 762010	sabine.petzold@diakomed.de
					- 761533		

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	E-Mail:
				Rufnummer,	Rufnummer,	
				Durchwahl):	Durchwahl):	
Dipl Ing.	Stephan	Lazarides	Geschäftsführer	03722 / 762100	03722 / 762010	stephan.lazarides@diakomed.de
				- 762101		

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

DIAKOMED gGmbH

Art:

freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP01		Privatleistung
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	z. B. Diabetesberatung, Diätberatung, Beratung Logopädie (z.B. bei Schluck-,Sprech- und Sprachstörungen), Beratungen durch den Sozialdienst
MP53	Aromapflege/-therapie	Anwendung auf der Stroke Unit und als geburtserleichternde Maßnahme
MP54	Asthmaschulung	in Verbindung mit der Atemgymnastik
MP04	Atemgymnastik/-therapie	erfolgt durch Physiotherapie (ambulant und stationär möglich)
MP06	Basale Stimulation	Anwendung durch Physiotherapie sowie durch ausgebildete Pflegekräfte in den Abteilungen möglich
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Rehabilitationsberatung erfolgt durch Mitarbeiter Sozialdienst
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	als Einzeltherapie oder Gruppentherapie entsprechend dem Krankheitsbild möglich (ärztliche Anordnung oder Privatleistung)
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	nur für Erwachsene
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Kochkurse für Patienten und Kurse "Gesunde Ernährung " für Schulen und Kindergärten
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Entlassungsmanagement und Überleitungspflege erfolgt durch den Sozialdienst in Zusammenarbeit mit den Case Managern der Kliniken
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Therapiemaßnahme auf der Stroke Unit
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Case Management
MP18	Fußreflexzonenmassage	Privatleistung/Verordnung
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP59	Gedächtnistraining/Hirnleistungstraining/Kog- nitives Training/ Konzentrationstraining	Konzentrationstraining
MP21	Kinästhetik	Anwendung in allen Pflegebereichen der Klinik möglich. Ausgebildeter Kinästhetiktrainer seit 2013 im Haus.
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	Beckenbodentraining und Elektrostimulation bei Inkontinenz
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	Bigema-, Segment-, Periost-, klassische Massage und manipulativ nach Terrier
MP26	Medizinische Fußpflege	auf Anforderung von Extern
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Manualtherapie
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Hydrotherapie (breites Spektrum der Naturheilverfahren)
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Individuell dem Krankheitsbild entsprechend
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	Aquafitness, Nordic Walking, AOK-Kurs "Junge Familie", Babyschwimmen "Gesund und munter zu Lande und zu Wasser"
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulen gymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	Pain nurse und Schmerztherapeut

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP63	Sozialdienst	Beratung u. Einleitung von Rehab. u. Nachsorgem., Beratung zu u. Vermittlung von Hilfsmitteln, amb. Betreuungsmöglichkeiten u. Pflegeheimunterbringung, Beratung und Beantragung auf Leistung der PV, Beratung zur Vorsorgevollmacht u. Patientenverfügung, Vermittlung von Selbsthilfegruppen usw.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Führungen für Kindergärten und Schulen, Informationsveranstaltungen (z. B. Tag des Fußes, Schlaganfall- Was nun?, Mammakarzinom usw.)
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	z.B. nach Jaccobsen
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Schulungen Diabetes Typ 1 und Typ 2 durch ein speziell ausgebildetes Team (Diabetologin (DDG) Diabetesberaterin (DDG) Diabetesassistentin (DDG) Diätassistentin z.B. Leben mit Diabetes, Ernährung und Lehrküche, Spritztechnik, Diabetisches Fußsyndrom, Insulindosisanpassung usw.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	z.B. Schluck-,Sprach- und Sprechtherapie sowie Facialistraining
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	Stoma-Therapie erfolgt durch Pflegekräfte in den Abteilungen, Stoma- Management und Stoma-Beratung wird durch extern zur Verfügung stehendes Personal gewährleistet
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Zusammenarbeit mit Reha- Aktiv
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	
MP51	Wundmanagement	spezielle Wundversorgung durch einen ausgebildeten Wundexperten bzw. pflegerischen Fachexperte für chronische Wunden
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Vermittlung an alle Beratungsstellen möglich
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Zusammenarbeit mit allen Pflegeeinrichtungen der Umgebung

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum		im 1. OG
NM01	Aufenthaltsräume		in jeder Etage
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		WC und Dusche
NM14	Fernsehgerät am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max.)	an jedem Bett
NM49	Fortbildungsangebote/Informations-veranstaltungen		
NM48	Geldautomat		
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	3,00 EUR pro Tag (max.)	
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Besucherinnen sowie Patienten und Patientinnen	0,50 EUR pro Stunde 5,00 EUR pro Tag	die erste Stunde ist kostenfrei
NM07	Rooming-in		
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max.)	
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad		In der Physiotherapie
NM42	Seelsorge		
NM18	Telefon	2,00 EUR pro Tag (max.) ins deutsche Festnetz 0,00 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen	Telefonflat
NM09	Unterbringung Begleitperson		möglich im Familienzimmer, im Konfortzimmer oder Basiszimmer mit Standardausstattung
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer		
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	Aufzug mit Sprachansage
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF24	Diätetische Angebote	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	werden bei Bedarf angefordert (OP-Tische: bis 180 kg, Patientenbetten in den Abteilungen: bis 175 kg, Patientenbetten Intensivstation: bis 230kg)
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Patientenlifter bis 180 kg, zusätzlich können diese Hilfsgeräte angefordert werden

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	werden bei Bedarf angefordert
BF28	Interne und/oder externe Erhebung der Barrierefreiheit	Barrierefreiheit ist gegeben (z. B. Behinderten WC)
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP- Tische	OP-Tische bis 180 Kg
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Rasterarbeitsplatz bis 220 kg, CT-Tisch 205 kg, MRT 200 kg
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Blutdruckmanschetten vorhanden, Körperwaagen werden bei Bedarf angefordert

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten
	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB15	Anästhesietechnischer Assistent und Anästhesietechnische Assistentin (ATA)	in Kooperation mit dem Klinikum Chemnitz gGmbH
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	in Kooperation mit dem DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	in Kooperation mit der Klinikum Chemnitz gGmbH

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

250 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 9116

Teilstationäre Fallzahl: 0

Ambulante Fallzahl:19572

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	56,8 Vollkräfte
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	38,8 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	0 Vollkräfte

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	159,3 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	4,8 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,8 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,5 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	9 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	1 Vollkräfte

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1,8
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	0,5
SP21	Krankengymnast und Krankengymnastin/Physiotherapeut und Physiotherapeutin	11,1
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0,9
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	0,9
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	8,7 nur Funktionsschwestern
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistenent und Medizinischtechnische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	11,5
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinischtechnische Radiologieassistentin (MTRA)	11,5
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,7
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	1
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	4,3
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	12,0
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1,5

A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen	0 Personen	extern beratender Krankenhaushygieniker
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen	7 Personen	für jede Fachabteilung wurde ein hygienebeauftragter Arzt benannt
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	1 Personen	staatlich anerkannte Fachkrankenschwester für Hygiene
Hygienebeauftragte in der Pflege	17 Personen	für jede Fachabteilung und die Funktionsbereiche gibt es eine beauftragte Person

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja

Vorsitzende/Vorsitzender: Chefarzt Dipl.- Med. Olaf Dost

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Vorname, Position:	Rufnummer,	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:
Schneider Heidi Qualitätsmanagement -beauftragte als Stabsstelle		03722/ 762010	Limbacher Straße 19b 09232 Hartmanns- dorf

Arbeitsschwerpunkte:

Aufbau des Qualitätsmanagementsystems, Vorbereiten und Durchführen von Befragungen (Patienten,- Mitarbeiterund Einweiser-Befragungen, Befragung der Rettungsdienste), Audits, Aufbau Fehler- und Risikomanagement, Information und Schulung der Klinikmitarbeiter zum QM, Beschwerdemanagement, Erstellen des Qualitätsberichts, Aufbau des Dokumentenmanagementsystems, Organisation von Zertifizierungen, Projekt- und Prozessmanagement, Mitarbeit an der externen Qualitätssicherung.

A-13 Apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden	Ja
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder	Nein
AA32	Szintigraphiescanner/Gamma sonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten	
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung /Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Im Krankenhaus wurde ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Im Krankenhaus wird zukünftig ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen und schriftlichen Beschwerden.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist noch nicht benannt.

Im Krankenhaus besteht die anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden über sog. Meinungsboxen in den Abteilungen bzw. direkt über das Beschwerdemanagement

Regelmäßig werden Patientenbefragungen durchgeführt.

Einweiserbefragungen sind ab 2014 geplant.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	PLZ, Ort:	Rufnummer,	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Schneider	Heidi	Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf	03722/ 761571	03722/ 762010	heidi.schneider@diakomed.de

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie

B-[1].1 [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Hausanschrift: Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon: 03722 / 762410

Fax:

03722 / 762012

E-Mail:

allgemeinchirurgie@diakomed.de

Internet:

http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:
Dipl Med.	Mehlhose, Sören		03722 762411 soeren.mehlhose@diakomed.de	Mehnert, Marlies Telefon: 03722/761406

B-[1].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC67	Chirurgische Intensivmedizin
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses
VC21	Endokrine Chirurgie (z. B. Schilddrüsenchirurgie)
VI35	Endoskopie
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie
VC22	Magen-Darm-Chirurgie
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen
VR02	Native Sonographie
VC71	Notfallmedizin
VI39	Physikalische Therapie
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe
VC62	Portimplantation
VC58	Spezialsprechstunde (Chefarztsprechstunde)
VC24	Tumorchirurgie

B-[1].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Fallzahlen [Klinik für Allgemein- und Visceralchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 1054 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K40	139	Hernia inguinalis
K80	94	Cholelithiasis
K35	52	Akute Appendizitis
K57	38	Divertikulose des Darmes
184	36	Hämorrhoiden
K56	36	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
L02	36	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
K43	33	Hernia ventralis
R10	31	Bauch- und Beckenschmerzen
K42	29	Hernia umbilicalis
C18	28	Bösartige Neubildung des Kolons
K61	26	Abszess in der Anal- und Rektalregion
L72	26	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
L05	23	Pilonidalzyste
K66	17	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
C20	16	Bösartige Neubildung des Rektums
188	14	Unspezifische Lymphadenitis
K65	14	Peritonitis
T81	14	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

ICD-10-GM- Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
D17	13	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
L03	13	Phlegmone
E04	10	Sonstige nichttoxische Struma
K81	9	Cholezystitis
D12	8	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
K29	7	Gastritis und Duodenitis
K60	7	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
N43	7	Hydrozele und Spermatozele
K25	6	Ulcus ventriculi
K52	6	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
N39	6	Sonstige Krankheiten des Harnsystems

B-[1].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
5-469	210	Andere Operationen am Darm	
5-511	139	Cholezystektomie	
5-530	139	Verschluss einer Hernia inguinalis	
1-650	126	Diagnostische Koloskopie	
5-916	116	Temporäre Weichteildeckung	
1-100	106	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie	
5-932	97	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung	
1-632	77	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie	
5-470	73	Appendektomie	
5-98c	73	Anwendung eines Klammernahtgerätes	
5-892	72	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	
5-896	59	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	
5-894	58	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	
5-455	56	Partielle Resektion des Dickdarmes	
5-850	55	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	
5-541	54	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums	
1-440	43	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas	
5-895	41	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	
5-493	40	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	
5-534	38	Verschluss einer Hernia umbilicalis	
8-800	36	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	
5-490	32	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion	
1-444	30	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt	
1-654	25	Diagnostische Rektoskopie	
5-452	25	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes	
8-190	24	Spezielle Verbandstechniken	
5-484	22	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung	
5-431	21	Gastrostomie	

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-536	21	Verschluss einer Narbenhernie
8-192		Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

B-[1].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz	für Privatpatienten
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	

B-[1].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
1-650	72	Diagnostische Koloskopie	
5-530	13	Verschluss einer Hernia inguinalis	
5-399	10	Andere Operationen an Blutgefäßen	
5-640	5	Operationen am Präputium	
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals	
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden	
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]	
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	

B-[1].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].10 Personelle Ausstattung

B-[1].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8 Vollkräfte	0,00834
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,0 Vollkräfte	0,00569
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ06	Allgemeinchirurgie
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie
AQ13	Visceralchirurgie

B-[1].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (folgendes pflegerisches Personal wurde in der Kennzahl berücksichtigt: Personal der Notfallaufnahme, OP-Personal, Aufwachraum, Anästhesie, Case-Management, ITS, Tagesklinik)	3 Jahre	29,6 Vollkräfte	0,02808
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,9 Vollkräfte	0,00085
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	0,00094
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	Grundkurs
ZP17	Case Management	zentrales Case Management
ZP18	Dekubitusmanagement	interdisziplinär im Rahmen des Wundmanagement
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	interdisziplinär über Sozialdienst
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	Basiskurs
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP15	Stomamanagement	wird von extern angeforderten qualifizierten Personal erbracht
ZP16	Wundmanagement	interdisziplinär

B-[2] Fachabteilung Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie

B-[2].1 [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie]

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1518

Hausanschrift: Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon: 03722 / 762407

Fax:

03722 / 762427

E-Mail:

gefaesschirurgie@diakomed.de

Internet:

http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:
Dr. med.	Fritzsche, Rainer			Prax, Marion 03722/ 762407

B-[2].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie
VC63	Amputationschirurgie
VC16	Aortenaneurysmachirurgie
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen
VC61	Dialyseshuntchirurgie (Primäranlagen, Revisionen, Katheteranlagen, Angioplastie von Shuntanlagen)
VR04	Duplexsonographie
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen

B-[2].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].4 Fallzahlen [Klinik für Gefäßchirurgie- und endovaskuläre Chirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 522 Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
Ziffer: I70	178	Atherosklerose	
183	124		
E11	37	Varizen der unteren Extremitäten	
174	23	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes] Arterielle Embolie und Thrombose	
165	18		
100	18	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt	
N18	18	Chronische Nierenkrankheit	
189	8	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten	
T81	8	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert	
A46	5	Erysipel [Wundrose]	
180	5	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis	
171	4	Aortenaneurysma und -dissektion	
172	4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion	
T82	4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen	
T87	4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind	
C82	< 4	Follikuläres Lymphom	
D27	< 4	Gutartige Neubildung des Ovars	
167	< 4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten	
187	< 4	Sonstige Venenkrankheiten	
L03	< 4	Phlegmone	
L08	< 4	Sonstige lokale Infektionen der Haut und der Unterhaut	
L72	< 4	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut	
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone	
L98	< 4	Sonstige Krankheiten der Haut und der Unterhaut, anderenorts nicht klassifiziert	
M10	< 4	Gicht	
M34	< 4	Systemische Sklerose	
M47	< 4	Spondylose	
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien	
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert	
M86	< 4	Osteomyelitis	
S85	< 4	Verletzung von Blutgefäßen in Höhe des Unterschenkels	

B-[2].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
5-385	160	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen	
8-836	108	Perkutan-transluminale Gefäßintervention	
5-381	82	Endarteriektomie	
5-380	73	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen	
5-916	67	Temporäre Weichteildeckung	
5-38f	57	Offen chirurgische Angioplastie (Ballon)	
5-865	56	Amputation und Exartikulation Fuß	
5-930	55	Art des Transplantates	
8-192	48	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde	
5-896	43	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	
5-892	42	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	
8-800	36	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	
5-864	27	Amputation und Exartikulation untere Extremität	
8-190	27	Spezielle Verbandstechniken	
5-394	26	Revision einer Blutgefäßoperation	
5-850	25	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	
5-393	22	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen	
5-869	22	Andere Operationen an den Bewegungsorganen	
5-392	20	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes	
5-895	18	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	
5-399	14	Andere Operationen an Blutgefäßen	
5-894	13	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	
8-020	13	Therapeutische Injektion	
5-38e	11	Offen chirurgische Implantation von großlumigen ungecoverten Stents	
5-395	11	Patchplastik an Blutgefäßen	
5-900	11	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	
5-983	10	Reoperation	
8-840	9	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents	
8-987	9	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	
5-38c	8	Offen chirurgische Implantation von nicht großlumigen ungecoverten Stents	

B-[2].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Gefäßsprechstunde	Sonographische Untersuchungen (Extremitäten und Extrakraniell), Wundversorgung bei komplizierten venösen Ulcera, AVK, MRSA, Diabetisches Fußsyndrom ab 2013
AM08	Notfallambulanz (24h)		interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-[2].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	14	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen

B-[2].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

B-[2].10 Personelle Ausstattung

B-[2].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	0,00766
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3 Vollkräfte	0,00574
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	

B-[2].10.2 Pflegepersonal

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	Grundkurs
ZP17	Case Management	zentrales Case -Management
ZP18	Dekubitusmanagement	interdisziplinär im Rahmen des Wundmanagement
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	interdisziplinär
ZP05	Entlassungsmanagement	interdisziplinär über Sozialdienst
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	Basiskurs
ZP12	Praxisanleitung	
ZP16	Wundmanagement	interdisziplinär

B-[3] Fachabteilung Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie

B-[3].1 [Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie]

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

1500

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:	
	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie	
1523	Chirurgie/Schwerpunkt Orthopädie	
	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Handchirurgie	

Hausanschrift: Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon:

03722 / 762200

Fax:

03722 / 762012

E-Mail:

unfallchirurgie@diakomed.de

Internet:

http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:
Dr. med.	Schendel, Ulf			Süß, Ute Telefon:
			\mathbf{C}	03722/761513

B-[3].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Orthopädie, Unfall-und Handchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie		
VC66	Arthroskopische Operationen (Schulter, Knie, Handgelenk, Ellenbogengelenk, oberes Sprunggelenk)		
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken		
V 021	Schulter, Knie, oberes Sprunggelenk		
VC67	Chirurgische Intensivmedizin		
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien		
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens		
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen		
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln		
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen		
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien		
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens		
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes		
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes		
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen		
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien		
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes		
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (nur Diagnostik)		
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels		
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes		
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens		
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes		
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes		
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses		
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand		
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels		
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes		
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax		
VO14	Endoprothetik		
VO15	Fußchirurgie		
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik (Hüfte, Schulter, Knie, Ellenbogen, oberes Sprunggelenk, Wechseloperationen)		
VO16	Handchirurgie (Karpaltunnelsyndrom Dupuytren`sche Kontraktur, Frakturen, Sehnenplastiken, septische Handchirurgie, Entfernen von Überbeinen und Tumoren, Tendovaginitiden, Sehnenverletzungen, Rhizarthrose, motorische Ersatzoperationen, (Teil-) Arthodesen des Hand- und Fingergelenks, Prothetik)		
VO00	konservative Behandlung von Wirbelsäulenerkrankungen		
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen		
VI39	Physikalische Therapie		
VO18	Schmerztherapie (komplexe akute Schmerztherapie)		

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Orthopädie,Unfall- und Handchirurgie
VO19	Schulterchirurgie
VC30	Septische Knochenchirurgie
VO13	Spezialsprechstunde Arbeitsunfälle (D-Arzt)
VC58	Spezialsprechstunde (Prothetik, Fuß, Schulter, Knie, Hand)
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie
VO21	Traumatologie
VC65	Wirbelsäulenchirurgie Ballonkyphoplastie bei osteoporotischen Sinterungen bzw. ausgewählten Frakturen

B-[3].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].4 Fallzahlen [Klinik für Orthopädie, Unfall- und Handchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 1964

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[3].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Ziffer:		
S72	161	Fraktur des Femurs
M17	156	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M23	153	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S82	145	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M16	144	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M75	130	Schulterläsionen
S06	114	Intrakranielle Verletzung
S52	101	Fraktur des Unterarmes
S42	94	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M54	48	Rückenschmerzen
S32	47	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T84	40	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S83	32	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S92	29	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
S22	27	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M20	26	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M47	26	Spondylose
S62	23	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
L03	20	Phlegmone
M25	19	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M84	19	Veränderungen der Knochenkontinuität

ICD-10-GM- Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
M19	18	Sonstige Arthrose	
S61	17	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand	
M67	16	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
S02	16	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen	
S20	16	Oberflächliche Verletzung des Thorax	
S86	15	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels	
S80	14	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels	
M51	13	Sonstige Bandscheibenschäden	
S46	12	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	

B-[3].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Z	Ziffer: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
5-812	290	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	
5-794	223	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	
5-820	200	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk	
5-814	198	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes	
5-810	161	Arthroskopische Gelenkrevision	
5-787	149	Entfernung von Osteosynthesematerial	
5-829	133	Andere gelenkplastische Eingriffe	
5-790	129	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	
8-800	129	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	
5-811	115	Arthroskopische Operation an der Synovialis	
5-822	110	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk	
5-793	103	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens	
5-813	70	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes	
5-900	65	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut	
5-896	64	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut	
5-916	61	Temporäre Weichteildeckung	
5-788	55	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	
5-869	44	Andere Operationen an den Bewegungsorganen	
5-892	41	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	
8-158	40	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes	
5-988	39	Anwendung eines Navigationssystems	
8-200	36	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	
5-800	31	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes	
5-855	30	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide	
5-792	29	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens	

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-850	28	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-795	26	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-840	26	Operationen an Sehnen der Hand
5-796	24	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-805		Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes

B-[3].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz	D-Arzt und BG-Verfahren § 6 und Verletztenarten- sprechstunde	Behandlung von Arbeitsunfällen nach dem berufsgenossen- schaftlichen Heilverfahren, Gutachten für Versicherungen, Berufsgenossenschaften und Gerichte
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Handchirurgische- Ermächtigungssprech- stunde	auf Überweisung durch Chirurgen, Unfallchirurgen, Orthopäden und Rheumatologen
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	KV-Ermächtigungssprech- stunde (Schulter-, Knie-, Fuß-, Hüft- und Endoprothesensprech- stunde)	auf Überweisung durch Chirurgen/Unfallchirurgen und Orthopäden
AM08	Notfallambulanz (24h)		Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz		für Privatpatienten
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-[3].8 Ambulante Operationen nach \S 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
5-787	105	Entfernung von Osteosynthesematerial	
5-841	60	Operationen an Bändern der Hand	
5-812		Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	
5-788		Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	
5-840	16	Operationen an Sehnen der Hand	
8-201	14	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	
5-849	13	Andere Operationen an der Hand	

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
5-790	8	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	
5-810	8	Arthroskopische Gelenkrevision	
5-795	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	
5-808	4	Arthrodese	
5-859	4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln	
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment- Fraktur an kleinen Knochen	
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger	
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	
8-200	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese	

B-[3].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[3].10 Personelle Ausstattung

B-[3].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,2 Vollkräfte	0,00672
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8,2 Vollkräfte	0,00417
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	
ZF12	Handchirurgie	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[3].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	34,9 Vollkräfte	0,01776
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,8 Vollkräfte	0,00040
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,5 Vollkräfte	0,00025
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	Grundkurs
ZP17	Case Management	zentrales Case Management
ZP18	Dekubitusmanagement	interdisziplinär im Rahmen des Wundmanagement
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	interdisziplinär über Sozialdienst
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	Basiskurs
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	interdisziplinär

B-[4] Fachabteilung Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe

B-[4].1 [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2400

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2425	Frauenheilkunde
2500	Geburtshilfe

Hausanschrift: Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon:

03722 / 762300

Fax:

03722 / 762013

E-Mail:

gyn.geb@diakomed.de

Internet:

http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:
Dr. med.	Guba, Helmut			Braun, Gundi Telefon: 03722/761402

B-[4].2 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	
VG19	Ambulante Entbindung	
VG00	Amniozentese	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG00	Betreuung während der normalen Geburt	
VG00	Chemotherapie	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VR04	Duplexsonographie	
VG05	Endoskopische Operationen	
VR06	Endosonographie	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG06	Gynäkologische Abdominalchirurgie	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VI39	Physikalische Therapie	
VI40	Schmerztherapie	
VG15	Spezialsprechstunde (Chefarztsprechstunde, Sprechstunde: Vorstellung ambulante und stationäre OP- Vorbereitung, 3D-Ultraschall, DEGUM II und Dopplersonographie, Urodynamik, Geburtsplanung (Institutsermächtigung) Hebammensprechstunde)	
VG00	Sterilisationen	
VI42	Transfusionsmedizin	
VG16	Urogynäkologie	
VG00	vaginale Operationen	

B-[4].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].4 Fallzahlen [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl: 831

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
Ziffer:			
Z38	245	Lebendgeborene nach dem Geburtsort	
O70	50	Dammriss unter der Geburt	
O80	39	Spontangeburt eines Einlings	
O48	31	Übertragene Schwangerschaft	
O34	29	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane	
O42	28	Vorzeitiger Blasensprung	
O68	26	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]	
D25	22	Leiomyom des Uterus	
O26	20	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind	
O47	16	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]	
O20	15	Blutung in der Frühschwangerschaft	
O21	15	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft	
N81	14	Genitalprolaps bei der Frau	
N84	13	Polyp des weiblichen Genitaltraktes	
O63	13	Protrahierte Geburt	
C54	12	Bösartige Neubildung des Corpus uteri	
N83	11	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri	
R10	11	Bauch- und Beckenschmerzen	
O60	10	Vorzeitige Wehen und Entbindung	
O99	10	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren	
O00	8	Extrauteringravidität	
O36	8	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten	
N70	7	Salpingitis und Oophoritis	
O23	7	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft	
O62	7	Abnorme Wehentätigkeit	
O64	7	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten	
N73	6	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken	
N85	6	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix	
O06	6	Nicht näher bezeichneter Abort	
O13	6	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]	

B-[4].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	251	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
9-261	127	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-749	103	Andere Sectio caesarea
9-260	93	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-758	75	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-469	48	Andere Operationen am Darm
5-730	46	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
5-738	46	Episiotomie und Naht
1-672	38	Diagnostische Hysteroskopie
5-683	38	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-690	31	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-471	27	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-728	27	Vakuumentbindung
5-704	26	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-657	22	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-653	21	Salpingoovariektomie
8-543	19	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
5-543	13	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
1-694	8	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-651	8	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-569	7	Andere Operationen am Ureter
5-685	7	Radikale Uterusexstirpation
5-712	7	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
5-932	6	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
8-810	5	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-660	4	Salpingotomie
5-870	4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
8-148	4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-756	< 4	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)

B-[4].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	iche Ambulanz	Konsiliaruntersuchungen im Fachgebiet einschl. Ultraschalldiagnostik (Mamma-Sonographie, Degum II-Feindiagnostik, Doppleruntersuchung in der Schwangerschaft) und Untersuchungen von niedergelassenen Gynäkologen sowie ambulante Chemotherapien und Behandlung von onkologischen Patientinnen
AM08	Notfallambulanz (24h)		Interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz		für Privatpatienten
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-[4].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-672	55	Diagnostische Hysteroskopie
5-690	37	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-471	35	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-671	18	Konisation der Cervix uteri
5-711	11	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers

B-[4].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

B-[4].10 Personelle Ausstattung

B-[4].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	4 Vollkräfte	0,00481
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	0,00481
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin

B-[4].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (folgendes pflegerisches Personal wurde in der Kennzahl berücksichtigt: Personal der Notfallaufnahme, OP-Personal, Aufwachraum, Anästhesie, Case-Management, ITS, Tagesklinik)	3 Jahre	5,7 Vollkräfte	0,00685
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	3,1 Vollkräfte	0,00373
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	9 Personen	0,01083
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten
PQ08	Operationsdienst

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP17	Case Management	interdisziplinär
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	interdisziplinär über Sozialdienst
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	Basiskurs
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	interdisziplinär

B-[5] Fachabteilung Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)

B-[5].1 [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0103	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie
0114	Innere Medizin/Schwerpunkt Lungen- und Bronchialheilkunde
0156	Innere Medizin/Schwerpunkt Schlaganfallpatienten (Stroke Units, Artikel 7 § 1 Abs. 3 GKV-SolG)

Hausanschrift: Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon: 03722 / 762440

Fax:

03722 / 762011

E-Mail:

innere@diakomed.de

Internet:

http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:
Dr. med.	Hermsdorf , Gerlind- Juana	Chefärztin	03722/762441 gerlind- juana.hermsdorf@diakomed.de	Barde, Annerose Telefon: 03722/7615 72

$B\mbox{-}[5]\mbox{-}2$ Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (einschließlich Bronchoskopie)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (einschließlich Herzschrittmacher und Defibrillatortherapie)
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (einschließlich Echokardiographie, TEE)
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten innerhalb der telemedizinischen Stroke Unit (seit 2013 mit Zertifikat)
VR04	Duplexsonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR06	Endosonographie
VI20	Intensivmedizin
VR02	Native Sonographie
VI38	Palliativmedizin
VI39	Physikalische Therapie
VI40	Schmerztherapie
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel
VN24	seit 2013 telemedizinische Stroke Unit mit Zertifikat
VI42	Transfusionsmedizin

B-[5].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

$B\mbox{-}[5]\mbox{.}4$ Fallzahlen [Innere Medizin I (Schwerpunkte: Kardiologie, Pulmologie und Angiologie)]

Vollstationäre Fallzahl: 2772

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
150	292	Herzinsuffizienz
163	235	Hirninfarkt
I10	221	Essentielle (primäre) Hypertonie
195	138	Hypotonie
148	118	Vorhofflattern und Vorhofflimmern
G45	106	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
J18	94	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
E86	83	Volumenmangel
M47	81	Spondylose
G40	80	Epilepsie
I21	76	Akuter Myokardinfarkt
R55	71	Synkope und Kollaps
M54	61	Rückenschmerzen
J20	56	Akute Bronchitis
l11	55	Hypertensive Herzkrankheit
J44	50	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
H81	48	Störungen der Vestibularfunktion
R07	38	Hals- und Brustschmerzen
120	35	Angina pectoris
180	31	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
N39	31	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
144	30	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
161	29	Intrazerebrale Blutung
149	28	Sonstige kardiale Arrhythmien
A41	26	Sonstige Sepsis
E11	26	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
147	24	Paroxysmale Tachykardie
R00	23	Störungen des Herzschlages
N18	21	Chronische Nierenkrankheit
126	18	Lungenembolie

B-[5].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-933	440	Funkgesteuerte kardiologische Telemetrie
8-98b	359	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
3-052	162	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-100	127	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie

OPS-301 Zi	ffer: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
1-207	127	Elektroenzephalographie (EEG)	
1-710	77	Ganzkörperplethysmographie	
1-760	68	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung	
1-620	65	Diagnostische Tracheobronchoskopie	
1-902	62	Testpsychologische Diagnostik	
5-377	60	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators	
8-800	47	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat	
1-844	37	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle	
8-987	35	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]	
8-020	30	Therapeutische Injektion	
8-152	29	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax	
1-613	25	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop	
8-812	25	Transfusion von anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	
5-378	24	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators	
1-424	22	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark	
8-640	20	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus	
1-430	17	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen	
8-144	15	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle	
5-431	10	Gastrostomie	
1-853	8	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle	
8-153	7	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle	
8-771	7	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation	
8-810	5	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen	
5-934	4	Verwendung eines MRT-fähigen Herzschrittmachers	
8-607	4	Hypothermiebehandlung	
1-480	< 4	Perkutane (Nadel-)Biopsie an Knochen	

B-[5].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr		Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Schrittmacherambulanz	Durchführung der Schrittmacherkontrolle und - programmierung für Aggregate, die im DIAKOMED implantiert wurden, bis 3 Monate nach Implantation mit Überweisung durch den Hausarzt

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Internistische Ambulanz	Doppler- und Duplexsonographie mit Überweisung durch den fachärztlich tätigen Internisten
AM08	Notfallambulanz (24h)		interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-[5].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

B-[5].10 Personelle Ausstattung

B-[5].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,9 Vollkräfte	0,00321
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,0 Vollkräfte	0,00108
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF15	Intensivmedizin
ZF28	Notfallmedizin
ZF30	Palliativmedizin

B-[5].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (folgendes pflegerisches Personal wurde in der Kennzahl berücksichtigt: Personal der Funktionsdiagnostik, Notfallaufnahme und des Casemanagement)	3 Jahre	41,7 Vollkräfte	0,01504
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0,8 Vollkräfte	0,00028
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	1,0 Vollkräfte	0,00036
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	Grundkurs
ZP17	Case Management	zentrales Case Management
ZP18	Dekubitusmanagement	interdisziplinär im Rahmen des Wundmanagement
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	interdisziplinär über Sozialdienst
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	Basiskurs
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	interdisziplinär

B-[6] Fachabteilung Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)

B-[6].1 [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

0100

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
0153	Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes

Hausanschrift: Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon:

03722 / 762430

Fax:

03722 / 762011

E-Mail:

innere2@diakomed.de

Internet:

http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:
Dr. med.	Ziegler, Tom			Birkner, Annett Telefon: 03722761586

B-[6].2 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI35	Endoskopie (Gastroskopie, Coloskopie, ERCP)
VR06	Endosonographie
VI20	Intensivmedizin
VI38	Palliativmedizin
VI39	Physikalische Therapie
VI40	Schmerztherapie
VI42	Transfusionsmedizin

B-[6].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

$B\mbox{-}[6]\mbox{.} 4 \mbox{ Fallzahlen [Innere Medizin II (Schwerpunkte: Gastroenterologie und Diabetologie)]}$

Vollstationäre Fallzahl: 1908

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
E86	110	Volumenmangel
E11	97	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
K52	96	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K29	80	Gastritis und Duodenitis
F10	74	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
N39	62	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K80	60	Cholelithiasis
A09	53	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J18	53	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
C18	46	Bösartige Neubildung des Kolons
R10	45	Bauch- und Beckenschmerzen
C25	40	Bösartige Neubildung des Pankreas
K85	37	Akute Pankreatitis
K25	36	Ulcus ventriculi
J20	35	Akute Bronchitis
K57	33	Divertikulose des Darmes
K59	31	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K92	30	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
M54	30	Rückenschmerzen
D12	29	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
A41	28	Sonstige Sepsis
D50	27	Eisenmangelanämie
195	27	Hypotonie
K70	25	Alkoholische Leberkrankheit
A04	24	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K56	21	Paralytischer lleus und mechanischer lleus ohne Hernie
I10	19	Essentielle (primäre) Hypertonie
150	19	Herzinsuffizienz
M47	19	Spondylose
N23	19	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik

B-[6].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer	: Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	819	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-100	619	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
1-650	404	Diagnostische Koloskopie
1-440	379	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-444	136	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-800	103	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-056	92	Endosonographie des Pankreas
3-055	89	Endosonographie der Gallenwege
3-054	87	Endosonographie des Duodenums
1-630	65	Diagnostische Ösophagoskopie
5-513	57	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-452	52	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-987	41	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-153	39	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-542	34	Nicht komplexe Chemotherapie
5-469	30	Andere Operationen am Darm
1-654	25	Diagnostische Rektoskopie
1-640	24	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-853	24	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
8-812	23	Transfusion von anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-152	17	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-543	15	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
1-651	13	Diagnostische Sigmoideoskopie
8-810	13	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-449	12	Andere Operationen am Magen
8-018	7	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
1-642	6	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
5-429	6	Andere Operationen am Ösophagus
8-100	6	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-123	6	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters

B-[6].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Diabetologische/Allgemein internistische Ambulanz	auf Überweisung eines fachärztlich tätigen Internisten sowie ambulante 24 Stunden ph- Metrie- auf Überweisung vom Facharzt für Gastroenterologie
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ambulanz Diabetisches Fußsyndrom	auf Überweisung einer diabetologischen Schwerpunktpraxis
AM08	Notfallambulanz (24h)		interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz		
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-[6].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	292	Diagnostische Koloskopie

B-[6].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft nicht vorhanden

B-[6].10 Personelle Ausstattung

B-[6].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6,1 Vollkräfte	0,00319
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte	0,00199

	Anzahl	Anzahl je Fall
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF28	Notfallmedizin
ZF46	Tropenmedizin

B-[6].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (folgendes pflegerisches Personal wurde in der Kennzahl berücksichtigt: Personal der Funktionsdiagnostik, Notfallaufnahme und des Case-Management)	3 Jahre	24,9 Vollkräfte	0,01305
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	Grundkurs
ZP17	Case Management	zentrales Case Management
ZP18	Dekubitusmanagement	interdisziplinär im Rahmen des Wundmanagement
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung einschließlich Patientenschulungen
ZP05	Entlassungsmanagement	interdisziplinär über Sozialdienst
ZP06	Ernährungsmanagement	interdisziplinär
ZP08	Kinästhetik	Basiskurs
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	interdisziplinär
ZP16	Wundmanagement	interdisziplinär

B-[7] Fachabteilung Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin

B-[7].1 [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]

Art der Abteilung: Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

3600

Hausanschrift: Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon: 03722 / 762211

Fax:

03722 / 762014

E-Mail:

anaesthesie@diakomed.de

Internet:

http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:
Dr. med.	Mewes, Frank - Günter		frank-guenter.mewes@diakomed.de	Bonitz, Sylvia Telefon: 03722/761585

$\hbox{$B$-[7].2$ Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]}$

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich	Kommentar / Erläuterung
INI.	Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin	Nonmental / Enautorung
VI00	Anwendung blutsparender Verfahren mit maschineller Autotransfusion (Cell-Saver)	
VI00	Balancierte Anästhesie	
VI00	Beatmung mit modernern Beatmungstechnik	differenzierte invasive und nichtinvasive Beatmungsverfahren
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Sepsistherapie
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn- Verletzungen	(Mitbetreuung)
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	(Mitbetreuung)
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	(Mitbetreuung)
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	(Mitbetreuung)
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	in Kooperation mit der Klinik Innere Medizin 2 und der Klinik für Allgemeinund Viszeralchirurgie
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	(Mitbetreuung)
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	(Mitbetreuung)
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	(Mitbetreuung)
VX00	Dilatationstracheotomie	
VI00	Herz-Zeit-Volumenmessung	
VI20	Intensivmedizin	Behandlung operativer und internistischer Patienten
VI00	Kombinationsverfahren von Allgemeinanästhesie mit Regionalanästhesie	
VX00	kontinuierliche Messung der zentralvenösen Sauerstoffsättigung	
VU00	kontinuierliche Nierenersatztherapie	CVVH; Antikoagulation mit Citrat
VI00	Monitoring (invasiv und nichtinvasiv)	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	in Verbindung mit der Stroke Unit
VI00	Patient Controlled Analgesia (PCA)	
VI00	Periphere Leitungsanästhesien	inklusive Katheterverfahren
VI39	Physikalische Therapie	
VI00	Rückenmarksnahe Anästhesieverfahren	inkl. Katheterverfahren
VN00	Schmerztherapie	Akutschmerz: , Betreuung postoperativer Patienten, Möglichkeit der Konsultation eines Schmerztherapeuten bei Patienten mit chronischem Schmerz
VI27	Spezialsprechstunde	Anästhesiesprechstunde für ambulante Patienten (Gynäkologie, Geburtshilfe, Allgemein- und Unfallchirurgie sowie Gefäßchirurgie)
VI00	Totale intravenöse Anästhesie (TIVA)	
		•

B-[7].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].4 Fallzahlen [Klinik für Anästhesiologie und interdisziplinäre Intensivmedizin]

Vollstationäre Fallzahl: 112

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[7].5 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A40	< 4	Streptokokkensepsis
A41	< 4	Sonstige Sepsis
150	< 4	Herzinsuffizienz
170	< 4	Atherosklerose
184	< 4	Hämorrhoiden
J15	< 4	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J93	< 4	Pneumothorax
K26	< 4	Ulcus duodeni
K56	< 4	Paralytischer Ileus und mechanischer Ileus ohne Hernie
K57	< 4	Divertikulose des Darmes
S72	< 4	Fraktur des Femurs

B-[7].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	292	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-831	192	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-980	143	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-701	81	Einfache endotracheale Intubation
8-800	40	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-931	37	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-771	33	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-706	32	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-810	21	Transfusion von Plasma und Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-854	20	Hämodialyse
8-910	8	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
1-620	7	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-932	7	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-919	6	Komplexe Akutschmerzbehandlung
1-273	5	Rechtsherz-Katheteruntersuchung
1-279	5	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
8-144	5	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
6-002	4	Applikation von Medikamenten, Liste 2
6-003	4	Applikation von Medikamenten, Liste 3
8-812	4	Transfusion von anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-613	< 4	Evaluation des Schluckens mit flexiblem Endoskop
5-854	< 4	Rekonstruktion von Sehnen
6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
6-004	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 4
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-125	< 4	Anlegen und Wechsel einer duodenalen oder jejunalen Ernährungssonde
8-152	< 4	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[7].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Nr. / Leistung	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			interdisziplinäre Notfallaufnahme

B-[7].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].10 Personelle Ausstattung

B-[7].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Anzahl je Fall
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,0 Vollkräfte	0,07142
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	0,06250
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	0,00000

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ01	Anästhesiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[7].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Anzahl je Fall	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen (folgendes pflegerisches Personal wurde in der Kennzahl mit berücksichtigt: Anästhesie- Funktionsdienst, ITS-Schwestern zu 42 %)	3 Jahre	7,4 Vollkräfte	0,06607	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte	0,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte	0,00000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	0,00000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	0,00000	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	Grundkurs
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	Grundkurs (Aufbaukurs geplant)
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	Anforderung von extern
ZP16	Wundmanagement	

B-[8] Fachabteilung für Radiologie

B-[8].1 [Fachabteilung für Radiologie]

Art der Abteilung:

Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Fachabteilungsschlüssel:

3751

Hausanschrift: Limbacher Straße 19b 09232 Hartmannsdorf

Telefon: 03722 / 762450

Fax:

03722 / 762015

E-Mail:

radiologie@diakomed.de

Internet:

http://www.diakomed.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel:	Name, Vorname:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:
DiplMed.		und Chefarzt der	03722/762451/ 1540 olaf.dost@diakomed. de	, , , , , , , , , , , , , , , , , , ,

B-[8].2 Medizinische Leistungsangebote [Fachabteilung für Radiologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Fachabteilung für Radiologie
VR15	Arteriographie
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D-Auswertung
VR10	Computertomographie (CT), nativ
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel
VR04	Duplexsonographie
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie
VR06	Endosonographie
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren
VR42	Kinderradiologie
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel
VR02	Native Sonographie
VR43	Neuroradiologie
VR16	Phlebographie
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel
VR44	Teleradiologie

B-[8].3 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].4 Fallzahlen [Fachabteilung für Radiologie]

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[8].5 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].6 Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
3-200	1605	Native Computertomographie des Schädels	
3-225	438	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	
3-990	375	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
3-800	291	Native Magnetresonanztomographie des Schädels	
3-228	178	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	
3-222	156	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel	
3-205	138	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems	
3-820	91	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel	
3-203	85	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	
3-802	75	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark	
3-220	68	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel	
3-828	60	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel	
3-202	49	Native Computertomographie des Thorax	
3-826	38	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel	
3-206	28	Native Computertomographie des Beckens	
3-82a	27	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel	
3-207	23	Native Computertomographie des Abdomens	
3-823	14	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel	
3-607	9	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten	
3-605	8	Arteriographie der Gefäße des Beckens	
3-825	8	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel	
3-13b	7	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)	
3-221	7	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel	
3-201	6	Native Computertomographie des Halses	
3-804	6	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens	
3-13a	4	Kolonkontrastuntersuchung	
3-806	4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems	
3-13x	< 4	Andere Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
3-227	< 4	Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel	
3-614	< 4	Phlebographie der Gefäße einer Extremität mit Darstellung des Abflussbereiches	

B-[8].7 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		Diagnostische Radiologie, gesamtes Spektrum der Fachabteilung siehe medizinische Leistungsangebote
AM04	Ermächtigungsambulanz nach § 116 SGB V	Radiologie-Ambulanz für MRT	ambulante MRT- Untersuchungen erfolgen auf Überweisung aller niedergelassenen Ärzte

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Konservative Radiologie	Gesamtes Spektrum (Thorax, Abdomen, Skelett, Knochen, Gelenke)
AM08	Notfallambulanz (24h)		interdisziplinäre Notfallaufnahme
AM07	Privatambulanz		für Privatpatienten
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		

B-[8].8 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].9 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

B-[8].10 Personelle Ausstattung

B-[8].10.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	3,8 Vollkräfte
davon Fachärzte und Fachärztinnen	3,8 Vollkräfte
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):
AQ23	Innere Medizin
AQ54	Radiologie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-[8].10.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten

Teil C - Qualitätssicherung

$\mbox{C-1}$ Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach \S 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: Diakoniekrankenhaus Chemnitzer Land gGmbH

Leistungsbereich:	Fallzahl:	Dokumentationsrate in %:
Ambulant erworbene Pneumonie	161	100,0
Cholezystektomie	140	100,0
Geburtshilfe	262	99,6
Gynäkologische Operationen	89	100,0
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	20	100,0
Herzschrittmacher-Implantation	62	100,0
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	5	100,0
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	146	100,0
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	16	100,0
Hüftgelenknahe Femurfraktur	121	100,0
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	< 4	
Karotis-Rekonstruktion	26	100,0
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	4	100,0
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	106	100,0
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	23	100,0
Mammachirurgie	4	100,0
Pflege: Dekubitusprophylaxe	888	100,0

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: Diakoniekrankenhaus Chenmnitzer Land gGmbH

(1) Leistungs-	(2) Qualitäts-indikator:	(3)	(4)	(5) Bew.	(6) Zähler/	(7) Entwicklung	(10) Vertrauens-	(11)	(12)
bereich:	(2) Qualitats-iriulkatur.	Empirisch- statistische Bewertung	Ergebnis:	durch Strukt. Dialog:	Nenner:	Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	bereich:	Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	Kommentar/ Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme	gut	98,7	R10	76 / 77	- 91,2 >= 80,5 % (10. Perzentil, Toleranz- bereich)	93 - 99,8		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme	schwach	100	R10	14 / 14	- 95,6 >= 90,2 % (10. Perzentil, Toleranz- bereich)	78,5 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung	gut	100	R10	101 / 101	- 91,9 >= 95,0 % (Zielbereich)	96,3 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko	schwach		R10	entfällt	- 98 >= 95,0 % (Zielbereich)	lentfällt		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko	schwach	100	R10	51 / 51	- 96,7 >= 95,0 % (Zielbereich)	93 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage	mäßig	100	R10	142 / 142	- 97,9 >= 95,0 % (Zielbereich)	97,4 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung	schwach	100	R10	101 / 101	- 98 >= 95,0 % (Zielbereich)	96,3 - 100		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko	schwach	0	R10	0 / 16	- 1,8 <= 4,8 % (90. Perzentil, Toleranz- bereich)	0 - 19,4		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungen- entzündung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko	mäßig		R10	entfällt	- 25,3 <= 40,9 % (90. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenent- zündung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko	gut	16,8	H20	22 / 131	9,2 <= 15,2 % (90. Perzentil, Toleranz- bereich)	11,4 - 24,1		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenent- zündung	bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	mäßig	98,8	R10	160 / 162	- 96,8 >= 95,0 % (Zielbereich)	95,6 - 99,7		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenent- zündung	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)	mäßig	98,8	N02	158 / 160	- 96,9 nicht definiert	95,6 - 99,7		
	Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten)	schwach		N02	entfällt	- 93,6 nicht definiert	entfällt		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenent- zündung	Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme	gut	92,3	R10	143 / 155	- 94,3 >= 90,0 % (Zielbereich)	87 - 95,5		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenent- zündung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	gut	15,9	H20	25 / 157	8,7 <= 14,4 % (90. Perzentil, Toleranz- bereich)	11 - 22,5		
	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	gut	1	N02	entfällt	0,89 nicht definiert	0,69 - 1,41		
Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenent- zündung	Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus	gut	99,4	R10	161 / 162	- 91,2 >= 98,0 % (Zielbereich)	96,6 - 99,9		
des Hüftgelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk	schwach	100	R10	45 / 45	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	92,1 - 100		
Bruch des Oberschenkel- knochens nahe des Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen	gut		N02	entfällt	- 2,9 nicht definiert	lentfällt		
	Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens	schwach	0	N02	0 / 122	- 1 nicht definiert	0 - 3,1		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Bruch des Oberschenkel- knochens nahe des Hüftgelenks	Operation über 48 Stunden nach Bruch des Oberschenkelknochens und Aufnahme im Krankenhaus	gut	16,4	A41	20 / 122	- 9,5 <= 15,0 % (Toleranz- bereich)	10,9 - 24		Es werden organisator-ische Maßnahmen innerhalb der Klinik getroffen. Eine Aktualisierung des Gerinnungs-managements erfolgt. Das Ärzteteam und der Geschäftsführer werden sich diesbezüglich noch besprechen.
Bruch des Oberschenkel- knochens nahe des Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	mäßig	0	N02	0 / 45	- 0,8 nicht definiert	0 - 7,9		
Bruch des	Infektion der Wunde nach Operation	mäßig		N02	entfällt	- 1,1 nicht definiert	entfällt		
knochens nahe	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)	gut		N02	entfällt	5,2 nicht definiert	entfällt		
knochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile	gut	6,5	R10	5 / 77	- 4,7 <= 11,1 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	2,8 - 14,3		
knochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2)	gut		U32	entfällt	0,8 Sentinel Event	entfällt		
knochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk	gut	0	R10	0 / 45	- 6,1 <= 13,7 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	0 - 7,9		
ochens nahe	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	1,53	N02	entfällt	- 1,01 nicht definiert	0,66 - 3,46		
knochens nahe des Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,31	R10	entfällt	- 0,97 <= 3,95 (Toleranz- bereich)	0,05 - 1,68		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
des Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0,95	R10	entfällt	- 0,91 <= 4,33 (Toleranz- bereich)	0,17 - 5,22		
knochens nahe des Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	R10	entfällt	- 0,93 <= 5,89 (Toleranz- bereich)	0 - 9,57		
knochens nahe	Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	R10	entfällt	- 0,92 <= 1,76 (Toleranz- bereich)	0 - 2,91		
	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer- Herzschrittmacher	mäßig	100	R10	54 / 54	- 98,1 >= 80,0 % (Toleranz- bereich)	93,4 - 100		
Einsetzen eines	Dauer der Operation bis 60 Minuten bei Einkammer- Herzschrittmacher (sog. VVI-Herzschrittmacher)	mäßig	100	R10	9/9	- 88,2 >= 60,0 % (Toleranz- bereich)	70,1 - 100		
Einsetzen eines	Dauer der Operation bis 90 Minuten bei Zweikammer- Herzschrittmacher (sog. DDD-Herzschrittmacher)	gut	98,1	R10	53 / 54	- 92 >= 55,0 % (Toleranz- bereich)	90,2 - 99,7		
	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer- Herzschrittmacher	gut	100	R10	9/9	- 94,8 >= 75,0 % (Toleranz- bereich)	70,1 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers	Lageveränderung der Sonde im Herzvorhof	schwach	0	R10	0 / 54	- 0,9 <= 3,0 % (Toleranz- bereich)	0 - 6,6		
	Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers	-	100	R10	63 / 63	- 97,4 >= 90,0 % (Zielbereich)	94,3 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	mäßig	0	N02	0 / 63	- 1,3 nicht definiert	0 - 5,7		
	Komplikationen während oder aufgrund der Operation	schwach		R10	entfällt	- 1 <= 2,0 % (Toleranz- bereich)	lentfällt		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	R10	entfällt	- 1,02 <= 4,27 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	0 - 6,05		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonden in den Herzkammern	mäßig	95,2	R10	60 / 63	- 98,9 >= 90,0 % (Zielbereich)	86,9 - 98,4		
	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde im Vorhof	gut	91,5	R10	43 / 47	- 92,2 >= 80,0 % (Zielbereich)	80,1 - 96,6		
Erstmaliges Einsetzen eines Herzschritt- machers	Lageveränderung von Sonden in den Herzkammern	schwach	0	R10	0 / 63	- 0,8 <= 3,0 % (Toleranz- bereich)	0 - 5,7		
	Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers	mäßig	100	R10	63 / 63	- 96,6 >= 90,0 % (Zielbereich)	94,3 - 100		
Einsetzen eines	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien	gut	100	R10	146 / 146	- 94,5 >= 90,0 % (Zielbereich)	97,4 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks	mäßig	100	R10	146 / 146	- 96,8 >= 95,0 % (Zielbereich)	97,4 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen	mäßig		N02	entfällt	1,6 nicht definiert	entfällt		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	mäßig	0	R10	0 / 146	- 0,2 Sentinel Event	entfällt		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks		schwach	0	N02	0 / 146	- 0,3 nicht definiert	0 - 2,6		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation	schwach		N02	entfällt	0,5 nicht definiert	entfällt		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens	schwach	0	N02	0 / 146	1 nicht definiert	0 - 2,6		
	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	gut	100	R10	146 / 146	- 99,7 >= 95,0 % (Zielbereich)	97,4 - 100		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	N02	entfällt	0,99 nicht definiert	0 - 30,44		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0,56	R10	entfällt	- 0,96 <= 5,56 (Toleranz- bereich)	0,1 - 3,09		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	2,06	R10	entfällt	- 0,88 <= 5,71 (Toleranz- bereich)	0,36 - 11,38		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	R10	entfällt	- 1,09 <= 16,97 (Toleranz- bereich)	0 - 11,27		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	entfällt	- 1,04 <= 2,16 (Toleranz- bereich)	0 - 3,15		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks	gut	100	R10	107 / 107	- 98,3 >= 90,0 % (Zielbereich)	96,5 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Kniegelenks bei Entlassung	gut	100	R10	107 / 107	- 90,4 >= 80,0 % (Zielbereich)	96,5 - 100		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	0	R10	0 / 107	- 0,1 Sentinel Event	entfällt		
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100	R10	107 / 107	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	96,5 - 100		
Erstmaliges	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	gut	100	R10	107 / 107	- 96,1 >= 90,0 % (Zielbereich)	96,5 - 100		
Erstmaliges	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	N02	entfällt	- 0,86 nicht definiert	0 - 37,66		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach		R10	entfällt	- 0,81 <= 5,25 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
Schockgebers	Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers	gut		R10	entfällt	- 92,8 >= 90,0 % (Zielbereich)	entfällt		
Einsetzen eines	Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers	gut		R10	entfällt	- 89,6 >= 90,0 % (Zielbereich)	entfällt		
Einsetzen eines Schockgebers	Dauer der Operation bis 75 Minuten bei Einkammer- Schockgeber (sog. VVI- Schockgeber)	mäßig		N01	entfällt	- 91,4 >= 60,0 % (Toleranz- bereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Einsetzen eines Schockgebers	Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-	mäßig		R10	entfällt	- 89,3 >= 55,0 % (Toleranz- bereich)	entfällt		
Einsetzen eines	Dauer der Operation bis 240 Minuten bei CRT- Schockgeber	schwach		N01	entfällt	- 98,7 >= 90,0 % (Toleranz- bereich)		Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
	Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer- Schockgeber (sog. VVI- Schockgeber)	mäßig		N01	entfällt	- 94,3 >= 75,0 % (Toleranz- bereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Einsetzen eines	Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer- Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber)	mäßig		R10	entfällt	- 93,8 >= 80,0 % (Toleranz- bereich)	entfällt		
Einsetzen eines Schockgebers (sog.	Signalausschlags der Schockgebersonde in der Herzkammer während der	schwach		R10	entfällt	- 99,7 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt		
Einsetzen eines	Komplikationen während oder aufgrund der Operation	schwach		R10	entfällt	- 1,1 <= 4,4 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
Erstmaliges Einsetzen eines	Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT- Schockgeber	schwach		N01	entfällt	- 97,3 >= 90,0 % (Toleranz- bereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmus- störungen	Signalausschlags der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation	schwach		R10	entfällt	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt		
	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach		N02	entfällt	- 0,5 nicht definiert	entfällt	74	

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmus- störungen	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof	schwach		R10	entfällt	- 0,5 <= 2,7 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmus- störungen	Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer	schwach		R10	entfällt	- 0,5 <= 3,1 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
Gallenblasen- entfernung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie)	schwach		N02	entfällt	- 1,2 nicht definiert	entfällt		
Gallenblasen- entfernung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase	schwach	0	R10	0 / 141	- 0,1 Sentinel Event	entfällt		
Gallenblasen- entfernung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase	mäßig	4,3	N02	6 / 141	- 2,4 nicht definiert	2 - 9		
Gallenblasenent fernung	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3)		0	R10	0 / 141	- 0,1 Sentinel Event	entfällt		
Gallenblasen- entfernung	Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	gut	1,55	R10	entfällt	1,22 <= 2,92 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	0,72 - 3,27		
Gallenblasen- entfernung	Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	N02	entfällt	- 1,19 nicht definiert	0 - 19,13		
Geburtshilfe	Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten	gut		R10	entfällt	- 1 Sentinel Event	entfällt		
Geburtshilfe	Kritischer Zustand des Neugeborenen	schwach	0	R10	0 / 251	- 0 Sentinel Event	entfällt		
Geburtshilfe	Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten	gut		U32	entfällt	- 95,6 >= 90,0 % (Zielbereich)	entfällt		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Geburtshilfe	Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen	gut	99,6	R10	258 / 259	- 99,1 >= 95,0 % (Zielbereich)	97,8 - 99,9		
Geburtshilfe	übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen	schwach	0	N02	0 / 251	- 0,2 nicht definiert	0 - 1,5		
Geburtshilfe	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt	schwach		N02	entfällt	- 1,3 nicht definiert	entfällt		
Geburtshilfe	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt	schwach		N02	entfällt	- 1 nicht definiert	entfällt		
Geburtshilfe	Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung)	mäßig		N01	entfällt	- 95,7 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Kranken- haus nicht aufgetreten sind.	
Geburtshilfe	Schwergradiger Dammriss bei Spontangeburt – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	gut	0,6	R10	entfällt	- 1,02 <= 2,31 (Toleranz- bereich)	0,11 - 3,3		
Geburtshilfe	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts		100	R10	81 / 81	- 95,5 >= 90,0 % (Zielbereich)	95,5 - 100		
Gynäkologische Operationen	Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung	gut	0	R10	0/5	- 13,6 <= 20,0 % (Toleranz- bereich)	0 - 43,4		
Gynäkologische Operationen	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken	schwach	0	R10	0/8	- 1,6 <= 5,0 % (Zielbereich)	0 - 32,4		
Gynäkologische Operationen	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Entfernung der Gebärmutter	gut	75	A41	36 / 48	96,4 >= 90,0 % (Zielbereich)	61,2 - 85,1		Modul: Gynäkologische Operationen 15/1 Indikator: 235/2012 Die Hinweise werden zukünftig beachtet.
Gynäkologische Operationen	Organverletzungen bei Entfernung der Gebärmutter ohne bestehende Risiken (Tumor, Endometriose, frühere Operationen)	schwach	0	R10	0 / 20	- 0,8 <= 3,3 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	0 - 16,1		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Gynäkologische Operationen	Organverletzungen bei Entfernung der Gebärmutter	mäßig	0	R10	0 / 48	1,4 <= 3,8 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	0 - 7,4		
Gynäkologische Operationen	Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisation)	schwach		R10	entfällt	- 0,7 <= 5,0 % (Zielbereich)	entfällt		
Gynäkologische Operationen	Entfernung der Gebärmutter ohne bösartigen Befund nach Gewebeuntersuchung bei jüngeren Patientinnen	mäßig	0	R10	0 / 34	- 2,3 <= 2,5 % (Toleranz- bereich)	0 - 10,2		
Gynäkologische Operationen	Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung	gut		U32	entfällt	- 90,5 >= 75,8 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
Gynäkologische Operationen	Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund	mäßig		R10	entfällt	3,5 <= 13,4 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
Operation an der Brust	Angabe des Sicherheitsabstands zum gesunden Gewebe bei Erhaltung der Brust	gut		D50	entfällt	- 98,2 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt		
Operation an der Brust	Angabe des Sicherheitsabstands zum gesunden Gewebe bei Entfernung der Brust	gut		N01	entfällt	- 96,9 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Operation an der Brust	Brusterhaltende Operation im frühen Brustkrebsstadium (sog. pT1)	gut		N01	entfällt	- 83,7 >= 71,3 % bis <= 95,3 % (5. Perzentil bis 95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Operation an der Brust	Untersuchung des entfernten Gewebes mittels Röntgen während der Operation	mäßig		N01	entfällt	- 97,1 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Operation an der Brust	Sicherung der Diagnose vor Operation eines tastbaren Brustkrebses	gut		R10	entfällt	- 96,6 >= 90,0 % (Zielbereich)	entfällt		
Operation an der Brust	Sicherung der Diagnose vor Operation eines nicht tastbaren Brustkrebses	gut		N01	entfällt	94,1 >= 70,0 % (Zielbereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Wechsel oder Entfernen eines Herzschritt-	Anpassen der Herzkammersonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalausschlags (mindestens 4 mV)	schwach		R10	entfällt	98,7 >= 90,0 % (Zielbereich)	entfällt		
Entfernen eines	Anpassen der Vorhofsonde zum Erreichen eines	schwach		N01	entfällt	- 92,7 >= 80,0 % (Zielbereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschritt- machers	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation	schwach		N01	entfällt	- 98,5 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Wechsel oder	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation	schwach		R10	entfällt	- 99,2 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschritt- machers	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde im Vorhof während der Operation	schwach		N01	entfällt	- 98,8 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
Reparatur, Wechsel oder Entfemen eines Herzschritt- machers	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Schrittmachersonde in der Herzkammer während der Operation	schwach		R10	entfällt	- 99,1 >= 95,0 % (Zielbereich)	entfällt		
und Behandlung der Herzkranz- gefäße (mittels	Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße in Bezug auf alle durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI)	gut		R10	entfällt	- 94,4 >= 85,0 % (Toleranz- bereich)	entfällt		
und Behandlung der Herzkranz- gefäße (mittels	Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)	gut		R10	entfällt	- 9 <= 12,0 min (Toleranz- bereich)	entfällt		
und Behandlung der Herzkranz- gefäße (mittels Herzkatheter)	Entscheidung zur Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) ohne Beschwerden oder ohne messbare Durchblutungsstörungen	gut		R10	entfällt	- 4 <= 10,0 % (Toleranz- bereich)	entfällt		
und Behandlung der Herzkranz- gefäße (mittels	Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI)	gut		N01	entfällt	- 94,5 >= 85,0 % (Toleranz- bereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
und Behandlung	Selten notwendige Eingriffe nach Herzkatheteruntersuchung	gut		N01	entfällt	- 40,1 >= 23,8 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)		Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
und Behandlung der Herzkranz- gefäße (mittels		gut		R10	entfällt	- 29,7 <= 61,9 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
und Behandlung der	Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm²)	gut		R10	entfällt	- 26,4 <= 51,1 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
und Behandlung derHerzkranz- gefäße (mittels Herzkatheter)	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	gut		S91	entfällt	- <= 2,40 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
und Behandlung der Herzkranz-	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung	gut		N02	entfällt	- 1,1 nicht definiert	entfällt		
und Behandlung der Herzkranz- gefäße (mittels Herzkatheter)	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI)	gut		N02	entfällt	- 2,7 nicht definiert	entfällt		
und Behandlung der Herzkranz- gefäße (mittels	Entscheidung zur Herzkatheteruntersuchung aufgrund von Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße	gut	100	R10	7 / 7	- 92,4 >= 80,0 % (Toleranz- bereich)	64,6 - 100		
und Behandlung der Herzkranz-	Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei einer Herzkatheteruntersuchung	gut	1,3	R10	entfällt	- 3 <= 5,0 min (Toleranz- bereich)	entfällt		
und Behandlung der Herzkranz-	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	gut		S91	entfällt	- <= 2,71 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Untersuchung und Behandlung der Herzkranzge- fäße (mittels Herzkatheter)	Häufig notwendige Eingriffe nach Herzkatheteruntersuchung	gut		N01	entfällt	- 40,1 <= 56,1 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt	Das Krankenhaus hat in diesem Qualitäts- indikator kein Ergebnis, da solche Fälle im Krankenhaus nicht aufgetreten sind.	
der Herzkranzge- fäße (mittels Herzkatheter)	Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm²)	gut		R10	entfällt	- 24,4 <= 51,9 % (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
Vorbeugung eines Druckge- schwürs	Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts, bei Patienten ohne besondere Risiken	schwach	0	N02	0 / 634	- 0 nicht definiert	entfällt		
Vorbeugung eines Druckge- schwürs	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts	gut	1,7	N02	14 / 801	- 0,9 nicht definiert	1 - 2,9		
	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts	mäßig	1,2	N02	10 / 801	- 0,6 nicht definiert	0,6 - 2,3		
Druckgeschwür	Entstehung eines schweren Druckgeschwürs (Grad 4) während des Krankenhausaufenthalts	schwach	0	R10	0 / 801	- 0 Sentinel Event	entfällt		
	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 1 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt		1,96	R10	entfällt	- 0,94 <= 2,44 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
	Entstehung eines Druckgeschwürs (Grad 2 bis 4) während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt		Í	R10	entfällt	- 0,96 <= 2,70 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	entfällt		
	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Vorhofsonde während der Operation	mäßig	100	R10	12 / 12	- 96,2 >= 87,3 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	75,8 - 100		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des Herzschritt- machers (ohne Eingriff an den Sonden)	Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation	mäßig	95	R10	19 / 20	- 96,8 >= 85,0 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	76,4 - 99,1		
	Messen eines ausreichenden Signalausschlags der Herzkammersonden während der Operation	schwach	100	R10	15 / 15	96,8 >= 87,5 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	79,6 - 100		
Wechsel des Herzschritt- machers (ohne Eingriff an den Sonden)	Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation	mäßig	100	R10	12 / 12	94,7 >= 77,3 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	75,8 - 100		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks	schwach	0	N02	0 / 16	1,8 nicht definiert	0 - 19,4		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	0	N02	0 / 16	- 3,2 nicht definiert	0 - 19,4		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen	mäßig	0	N02	0 / 16	- 6,3 nicht definiert	0 - 19,4		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	0	R10	0 / 16	- 1,6 Sentinel Event	entfällt		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens	mäßig	0	N02	0 / 16	2 nicht definiert	0 - 19,4		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100	R10	16 / 16	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	80,6 - 100		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien	mäßig	87,5	R10	14 / 16	94,9 >= 86,2 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	64 - 96,5		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	entfällt	- 0,96 <= 2,52 (Toleranz- bereich)	0 - 4,79		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	N02	entfällt	- 0,90 nicht definiert	0 - 9,52		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	N02	entfällt	1,05 nicht definiert	0 - 33,36		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	entfällt	- 0,96 <= 5,23 (Toleranz- bereich)	0 - 18,77		
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	entfällt	- 1,07 <= 1,04 (Toleranz- bereich)	0 - 8,36		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen	schwach	0	N02	0 / 4	- 3,6 nicht definiert	0 - 49		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts	schwach	0	R10	0 / 4	- 0,4 Sentinel Event	entfällt		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation	schwach	100	R10	4 / 4	- 99,6 >= 95,0 % (Zielbereich)	51 - 100		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien	schwach	100	R10	4 / 4	- 94,6 >= 85,8 % (5. Perzentil, Toleranz- bereich)	51 - 100		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Infektion der Wunde nach Operation	schwach	0	N02	0 / 4	1,7 nicht definiert	0 - 49		
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	0	N02	entfällt	1,29 nicht definiert	0 - 342,43		

(1) Leistungs- bereich:	(2) Qualitäts-indikator:	(3) Empirisch- statistische Bewertung	(4) Ergebnis:	(5) Bew. durch Strukt. Dialog:	(6) Zähler/ Nenner:	(7) Entwicklung Ergebnis des Struktur. Dialogs zum vorherigen Berichtsjahr (8) Bundes- durchschnitt (9) Referenz- bereich (bundesweit)	(10) Vertrauens- bereich:	(11) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen:	(12) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses:
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	mäßig	0	R10	entfällt	- 1,06 <= 3,76 (Toleranz- bereich)	0 - 20,31		
Blutflusses durch einen	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	3,23	R10	entfällt	- 0,99 <= 3,62 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	0,57 - 15,94		
ausreichenden Blutflusses	Schlaganfall oder Tod während der Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt	schwach	1,77	R10	entfällt	- 1,02 <= 2,91 (95. Perzentil, Toleranz- bereich)	0,31 - 8,75		
Wiederher- stellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halschlagader	Schwerer Schlaganfall oder Tod nach Operation	schwach		N02	entfällt	- 1,3 nicht definiert	entfällt		
Wiederher- stellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halschlagader	Schlaganfall oder Tod nach Operation	mäßig		N02	entfällt	- 2,3 nicht definiert	entfällt		
ng eines	Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit		100	R10	12 / 12	- 97,2 >= 85,0 % (Zielbereich)	75,8 - 100		
	Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden		100	R10	14 / 14	- 98,3 >= 90,0 % (Zielbereich)	78,5 - 100		

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP
Chronische obstruktive Lungenerkrankung (COPD)
Koronare Herzkrankheit (KHK)

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	1	Notfälle, keine planbaren Leistungen
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	2	Notfälle, keine planbaren Leistungen

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	43 Personen
2.	Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	37 Personen
3.	Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	33 Personen

^{*} nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

^{**} Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.